

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 9 (1933)
Heft: 50

Artikel: Wo liegt Zürich? : Eine Viertelstunde Geographie
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-752638>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wo liegt Zürich?

Eine Viertelstunde Geographie



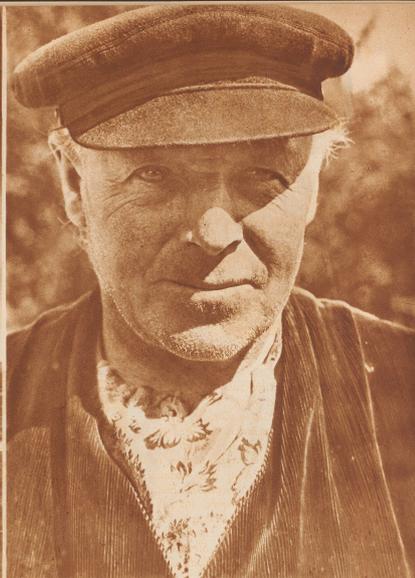
Am Dorfingang von Zürich

Dumme Frage, nicht wahr? Zürich liegt eben da, wo es liegt. Am Zürichsee natürlich! Im Kanton Zürich! In der Schweiz selbstverständlich! — Weiß gefehlt. Unser Zürich, das Zürich von dem wir hier Bilder zeigen, liegt — in Holland, an der Küste der Provinz Friesland, grad am nördlichen Ende des großen Abschlußfaleiches, der zur Trockenlegung der Zuidersee errichtet wurde. — Bilder sind unwiderlegbare Zeugen. Bitte, überzeugen Sie sich — Zürich ist ein holländisches Fischerdorf!

SONDERABDRUCH VON DER ZEICHNUNG ILLUSTRIRTE VON DR. WALTFRID DITZ



Ein Schild in Zürich. — Veilighed rijschtheid, das heißt: Sicherheit, Wohlstand.



Fischer aus Zürich.



Die älteste Zürcherin. Sie ist 91 Jahre alt, wohnt allein in ihrem Hauschen, an nichts in einer Lebensbewegung zu ihrem Sein oder zu sonst irgendwas zu bewegen. Die Unbilligkeiten in ihrem kleinen Gewohnheitsleben geht ihr über alles.



Der jüngste Zürcher Bürger! So befreite er unser photographischer Mitarbeiter. Aber wir haben mit der Veröffentlichung seiner Bilder ein wenig gezögert. Seit der Aufnahme sind ein paar Monate vergangen. Vielleicht ist der oder die Kleine zum zweitgrößten Einwohner Zürichs angewachsen.



Zürichs größtes und einziges Café. Die kleine Backstube neben der Tür ist ein wahrgenommenes Café. Es stehen viele sehr frockelnde in Zürich. Jeden Sonntag brechen sie zum Ditteln auf, da wuschen die Zürcher nämlich mit Wasser und Bier ihre Haare rein! Das ist die holländische sprichwörtliche Reinlichkeit.

Das holländische Fischerdorf Zürich an der Küste der Provinz Friesland. Das Land links liegt tiefer als das Meer. Der Deich schützt es vor dem Flusse. Hinter dem Deich beginnt der 32 km lange Absperreffisch gegen die Zuidersee. Die Zuidersee ist um vierzehn Meter tiefer als das Meer.

Wir fahren über das trockengelegte Meer, auf Klinkerstraße. Mit Muscheln besät der Boden. Aber schon wächst überall das Getreide. Plötzlich ein Wegweiser blau mit weißer Schrift: Zürich 35 km. Zürich! In den Niederlanden gibt es ein Zürich! Das müssen wir sehen. Zürich liegt an anderer Stelle, teils Klinker teils Beton führt und außerdem führen kurzen eine Eisenbahn führen wird, die Holland mit Friesland verbindet. Links die

Nordsee, rechts das gezeitenlos gewordene IJsselmeer geht es kerzengerade auf Zürich zu. Seine Einwohnerzahl beträgt ein Tausendstel der Einwohner seiner großen Schwester. Es ist ein kleines Fischerdorf mit zwei Tankstellen, einem Café, einer kooperativen Molkerei, einer Windmühle, die als Pumpwerk dient, einer reformierten Kirche umgeben von einem kleinen Friedhof, einem modernen Postamt, einer Reihe blanker Häuserchen, zwei oder drei alten Schiffen, die den Ärmsten als Wohnung dienen.



Der Zürcher Milchtransportwagen. Die Besatzer von Zürich sind Fischer oder Milchbauern oder beides zugleich.



Holländische Holzbohle als Klammern. Man schneide das Bild ab in einem Streifen, auf das freundliche Zürcher Gemein.